

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG



ENKE-Universal-Voranstrich 933

Überarbeitet am: : 01.07.2010
Ersetzt Fassung vom : 02.12.2009

Druckdatum: 01.07.10

Seite 1 / 6

1. Stoff-, Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname: ENKE-Universal-Voranstrich 933

Verwendungszweck: Grundierung, Haftvermittler

Hersteller/Lieferant:

ENKE-Werk Johannes Enke GmbH & Co. KG
Hamburger Str. 16 D-40221 Düsseldorf
www.enke-werk.de Email: info@enke-werk.de
Telefon: 0211/304074
Telefax: 0211/393718
Notfallauskunft: 02156/3151

2. Mögliche Gefahren:

Gefahrenbezeichnung: F leichtentzündlich Xn gesundheitsschädlich

Gefahrenhinweise:

Leichtentzündlich.
Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.
Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig
schädliche Wirkungen haben.
Enthält Xylol.

3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: Zubereitung
Lösung eines Vinylchloridcopolymeren in einem Lösemittelgemisch.

Bestandteile	CAS-Nr.	Gefahren- symbole	R-Sätze	Gehalt
Xylol, Isomerengemisch	1330-20-7	Xn	10-20/21-38	20 - 40%
Grenzkonzentration für Gefahrensymbol Xn: 12,5%				
Methylisobutylketon	108-10-1	F, Xn	11-20-36/37-66	20 - 40%
Testbenzin	64742-82-1	Xn, N	10-51/53-65	5 - 10%
Grenzkonzentration für Gefahrensymbol Xn: 10%				
Ethanol	64-17-5	F	11	5 - 20%

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Augenkontakt:

Bei Berührung mit den Augen vorsichtig und gründlich mit Wasser spülen.
Augenarzt aufsuchen.

Hautkontakt:

Bei Berührung mit der Haut mechanisch entfernen und sorgfältig mit viel Wasser und
Seife abwaschen.

Einatmen:

Für Frischluft sorgen; ggf. künstlich beatmen und Arzt hinzuziehen.

Verschlucken:

Nach Verschlucken des Produktes Arzt konsultieren.
Kein Erbrechen hervorrufen (Aspirationsgefahr)!

Hinweise für den Arzt:

Beim Verschlucken und anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge
erfolgen, wodurch ernste Lungenschäden verursacht werden können.

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 91/155/EWG



ENKE-Universal-Voranstrich 933

Überarbeitet am: : 01.07.2010
Ersetzt Fassung vom : 02.12.2009

Druckdatum: 01.07.10

Seite 2 / 6

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Besondere Gefährdung:

Bei Brand können Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Chlorwasserstoff und weitere gesundheitsgefährdende Gase und Dämpfe entstehen.

Schutzausrüstung:

Bei Brandbekämpfung Atemschutz mit unabhängiger Luftzufuhr erforderlich.

Geeignete Löschmittel:

Löschpulver oder CO₂, bei größeren Bränden auch alkoholbeständiger Schaum und Wassersprühstrahl.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Haut- und Augenkontakt sowie Einatmen der Dämpfe vermeiden.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung:

Mechanisch entfernen. Rest mit flüssigkeitsbindendem Material (z. B. Sägemehl, Chemikalienbinder auf Basis Calciumsilikathydrat, Sand) aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Von offenen Flammen, Funken und sonstigen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Nicht in geschlossenen Räumen verarbeiten. Für ausreichende Belüftung am Arbeitsplatz sorgen. Berührung mit der Haut und den Augen sowie Einatmen der Dämpfe vermeiden.

Lagerung:

Behälter kühl und dicht geschlossen halten. Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Zur Expositionsbegrenzung siehe Kapitel 15.

Persönliche Schutzausrüstung:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen.

Atemschutz:

An nicht ausreichend entlüfteten Arbeitsplätzen Atemschutz erforderlich. Empfohlen werden Frischluftmaske oder für kurzzeitige Arbeiten Kombinationsfilter A2-P2.

Augenschutz:

Schutzbrille/Gesichtsschutz

Handschutz:

Schutzhandschuhe aus Neopren® oder Nitrilkautschuk (kurzzeitig; Schutzindex min 2). Handschuhe gemäß Schutzindex regelmäßig wechseln.

Körperschutz:

Gummi- oder Kunststoffschürze.

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 91/155/EWG



ENKE-Universal-Voranstrich 933

Überarbeitet am: : 01.07.2010
Ersetzt Fassung vom : 02.12.2009

Druckdatum: 01.07.10

Seite 3 / 6

9. Physikalische und chemische Eigenschaften		geprüft nach:	
Aggregatzustand	:	flüssig	
Farbe	:	gelblich	
Geruch	:	intensiv nach Lösemitteln	
Siedebeginn	:	ca. 80 °C	
Dampfdruck	:	15 - 20 kPa/55 °C	
Flammpunkt	:	11 °C	DIN 53213
Zündtemperatur	:		
Ethanol	:	425 °C	
Methylisobutylketon	:	475 °C	
Xylol	:	ca. 460	
Testbenzin	:	240 °C	
Explosionsgrenzen	:		
Ethanol	:	untere: 3,5 Vol.-%; obere: 15,0 Vol.-%	
Methylisobutylketon	:	untere: 1,2 Vol.-%; obere: 8,0 Vol.-%	
Xylol	:	untere: 1,0 Vol.-%; obere: 8,0 Vol.-%	
Wasserlöslichkeit	:	wenig wasserlöslich	
Viskosität	:	10 - 50 mPas (20 °C)	
Dichte	:	ca. 0,9 g/cm ³ bei 20 °C	
10. Stabilität und Reaktivität			
Thermische Zersetzung:			
Bei Überhitzung des Films Abspaltung von Chlorwasserstoff möglich.			
Gefährliche Reaktionen:			
Keine gefährlichen Reaktionen bei sachgemäßer Anwendung.			
Gefährliche Zersetzungsprodukte:			
Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bei sachgemäßer Handhabung und Lagerung.			
11. Angaben zur Toxikologie			
Akute Toxizität (LD50-Werte):			
Komponente	Applikation	Wert	Spezies
Xylol	oral	> 2000 mg/kg	Ratte
Xylol	inhalativ	> 5 mg/l/4 h	Ratte
Methylisobutylketon	oral	2100 mg/kg	Ratte
Primäre Reizwirkung			
an der Haut:			
Reizend.			
am Auge:			
Reizend.			
Einatmen:			
Narkotische Wirkung in höheren Konzentrationen.			
Sensibilisierung:			
Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.			

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 91/155/EWG



ENKE-Universal-Voranstrich 933

Überarbeitet am: : 01.07.2010
Ersetzt Fassung vom : 02.12.2009

Druckdatum: 01.07.10

Seite 4 / 6

12. Angaben zur Ökologie

Allgemeine Hinweise:

Nicht in Gewässer, Abwässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

Wassergefährdungsklasse (WGK): 2 - wassergefährdend (Selbsteinstufung)

13. Hinweise zur Entsorgung:

Produkt:

Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften in geeigneter Anlage verbrannt werden.

EAK-Abfallschlüssel: 080111 Farb- und Lackabfälle, die Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

Verpackungen:

Gebinde müssen zur geordneten Entsorgung direkt nach der letzten Produktentnahme tropffrei nachentleert werden. Restentleerte Blechverpackungen können dem Kreislauf Blechverpackungen Stahl zugeführt werden.

Annahmestellen weist die Firma ENKE als Zeichennutzungsnehmer nach.

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID und GGVSE

Klasse : 3
Klassifizierungscode : F1
Verpackungsgruppe : II
Sondervorschrift 640D
Gefahrzettel : 3
UN-Nr. : 1263
Richtige technische Bezeichnung : FARBE

Seeschifftransport IMDG

Klasse : 3
Verpackungsgruppe : II
Gefahrzettel : 3
EMS Nr : F-E, S-E
Marine pollutant : No
UN-Nr. : 1263
Richtige technische Bezeichnung : FARBE

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

IATA/ICAO-Klasse : 3
Verpackungsgruppe : II
Gefahrzettel : 3
UN-Nr. : 1263
Richtige technische Bezeichnung : FARBE

Sonstige Angaben:

Leichtentzündlich, Flammpunkt 11 °C. Stark riechend.

Vor Zündquellen schützen.

Wirkt bei Hautkontakt fettlösend.

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 91/155/EWG



ENKE-Universal-Voranstrich 933

Überarbeitet am: : 01.07.2010
Ersetzt Fassung vom : 02.12.2009

Druckdatum: 01.07.10

Seite 5 / 6

15. Vorschriften

Kennzeichnung nach Gefahrstoffverordnung und entsprechenden EG-Richtlinien:

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung:

F leichtentzündlich.

Xn gesundheitsschädlich

Enthält Xylol.

R-Sätze:

R 11 : Leichtentzündlich

R 20/21 : Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.

R 36/37/38 : Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.

R 52/53 : Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze:

S 9 : Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

S 16 : Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

S 23 : Dampf nicht einatmen.

S 26 : Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

S 51 : Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

S 61 : Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900):

Ethanol : 500 ppm (960 mg/m³)

Methylisobutylketon : 20 ppm (83 mg/m³)

Xylol : 100 ppm (440 mg/m³)

Testbenzin : 300 mg/m³

Zu beachten ist das Merkblatt der BG Chemie M 017: "Lösemittel".

Nationale Vorschriften:

Wassergefährdungsklasse : WGK 2 (Selbsteinstufung)
wassergefährdend

GISCODE: M-GF04

16. Sonstige Angaben:

Im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt wurden folgende Abschnitte geändert:
9, 15

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitsanforderungen. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus den Angaben nicht abgeleitet werden.

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 91/155/EWG**ENKE-Universal-Voranstrich 933**Überarbeitet am: : 01.07.2010
Ersetzt Fassung vom : 02.12.2009

Druckdatum: 01.07.10

Seite 6 / 6

16. Sonstige Angaben: (fortgesetzt)**Relevante R-Sätze aus Kapitel 3:**

- R 10 : Entzündlich
R 11 : Leichtentzündlich
R 20 : Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R 20/21 : Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
R 36/37 : Reizt die Augen und die Atmungsorgane.
R 38 : Reizt die Haut.
R 51/53 : Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R 65 : Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen
R 66 : Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Die aktuellen Fassungen unserer Sicherheitsdatenblätter finden Sie auf unserer Website www.enke-werk.de